

Ausgezeichnete Tiere

Niederbayerische Bezirksschau für Rassekaninchen



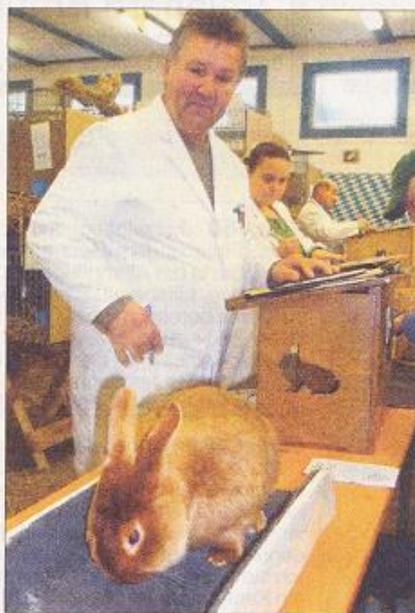
Ehrengäste und Vereinsvertreter: (von links) Vorstand Richard Aigner, Ausstellungsleiter Klaus Motog, Bezirksvorsitzender Werner Baier, Evi Fahmüller, Bezirksfrauengruppenleiterin Veronika Wirth, Landrat Michael Fahmüller und Bürgermeister Karl Hendlmeier. Vorne Michael und Raphael Fahmüller. – Fotos: Hahn

Hebertsfelden. Einmal mehr meisterte in bewährter Manier der Kleintierzuchtverein Hebertsfelden als Ausrichter der 31. Niederbayerischen Bezirksschau für Rassekaninchen eine überregionale Ausstellung. In der Halle des Vereins in der Rottstraße und einem notwendigen Zeltanbau präsentierten 170 Aussteller aus 34 Vereinen ihre 1009 Kaninchen. Ein „sehr gutes Tiermaterial“ bestätigten die neun Preisrichter.

Unzählige Idealisten hatten im Vorfeld tagelang fleißig gearbeitet, um die Ausstellung mit Leben zu erfüllen. Aber nicht nur über 1000 Tiere, auch Hunderte von Besuchern belagerten an den beiden Ausstellungstagen das Gelände beim Kleintierzuchtverein. Anhand der Autokennzeichen wurde deutlich, dass sogar Besucher aus Oberösterreich, Salzburg, dem gesamten Bayerischen Wald und der Oberpfalz den Weg nach Hebertsfelden gefunden hatten.

Fleißig wurde an den Käfigen diskutiert, gehandelt, gekauft und verkauft. Neben den Tieren erwarteten die Besucher auch Bastelarbeiten der Handarbeitsgruppen des Bezirksverbandes wie Adventskalender, Stickbilder, Kissen und Mützen. In der Kantine des Vereines sorgte der bewährte Mitarbeiterstab unter Regie von Maria Dirl für das Wohl der Gäste.

Höhepunkt war schließlich im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Übergabe der Ehrenpreise durch den Schirmherrn Landrat Michael Fahmüller. Dieser betonte, dass es der Rassekaninchenzucht nicht



Ausgezeichnetes Tiermaterial bescheinigten die Preisrichter den über 170 Ausstellern.

nur um Siegerurkunden und Preise gehe, sondern vor allem um die Liebe zu den Tieren und den Respekt vor der Schöpfung Gottes. Immer deutlicher werde den Menschen bewusst, dass die Natur von der Vielfalt lebe und immer mehr gefährdet wäre. Rassekaninchenzucht sei ein wichtiger Teil des Artenschutzes und die Verbandschauen zeigten eindrucksvoll, dass es sich lohne, die Rassenvielfalt für die kommenden Generationen zu erhalten. Mit engagierter Jugendarbeit werde ein Beitrag dazu geleistet, jungen Menschen früh ein Gefühl der Verantwortung für die Tierwelt zu geben.

Bezirksvorsitzender Werner Baier würdigte die Leistung aller Aussteller, welche auch sehr weite Anfahrten in Kauf nahmen und die Schau mit nahezu 400 verschiedenen Rassen und Farbenschläge bestückten. Lobend erwähnte er die Aktivitäten der Frauengruppe, deren Angebote neben den Tieren das Salz in der Suppe wären. Diesen Dank gab die Bezirksfrauengruppenleiterin Veronika Wirth in ihrem Grußwort an die aktiven Damen weiter. Als Leiterin der Handarbeits- und Kreativgruppe des Bezirksverbandes war sie natürlich mächtig stolz auf ihr Team.

Lang war die Liste des Dankes bei den Grußworten des Vorstandes Richard Aigner und des Ausstellungsleiters Klaus Motog. Vor und hinter den Kulissen hätten die Mitglieder vom Kleintierzuchtverein ein hohes Maß ehrenamtlichen Engagements bewiesen.

Im Mittelpunkt standen die herausragenden Züchter, welche mit Ehrengaben belohnt wurden. Es waren dies: Ludwig Sixt (Theisnach), Werner Augenthaler (Aldersbach), Claudia Riegl (Huthurm), Edmund Laumer (Windberg), Danilo Schicha (Pocking), Christoph Barth (Waldkirchen), Kerstin Reitberger (Büchlberg), Paul Freimuth (Hohenwarth), Franz Riedl (Tyrnau), Stefan Chrisam (Landshut), Robert Wöhrmann (Train), Renate Zeiler (Abendsberg), Lena Moser (Waldkirchen), Erich Hofstetter (Johannesbrunn) und Matthias Kuhnert (Ergoldsbach). – gh